

Unberührte argentinisch - patagonische Küste

Ankerplätze und Info für Segler zwischen Buenos Aires und Ushuaia

Heidi Brenner und Hans Stadelmann, SJ „Casimu“

Wir sind im Herbst 2002 mit unserer Bavaria 42 „CASIMU“ von Buenos Aires Richtung Süden los gesegelt, nachdem wir im Yacht Club Argentina = YCA in San Fernando das Schiff gründlich überholt, ergänzt und kontrolliert haben. Ein idealer Platz mit grossem Travellift, vielen Facharbeitern und einer grossen Auswahl an nautischen Geschäften. Und alles zu günstigen (Wechselkurs) Preisen.

Schwierig war es aber, Informationen über die patagonische Küste zu erhalten. Für die vielen argentinischen Segler beginnt spätestens nach Mar del Plata seglerisches Niemandsland. Wir trafen keinen einzigen, der die Küste je herunter gesegelt ist. Auch die Informationen, die wir und andere mit viel Mühe und zeitlichem Aufwand zusammengesucht und ausgetauscht haben, blieben sehr mager und unvollständig. Ein Führer, wie es den „RCC Pilotage Foundation CHILE“ gibt, existiert für argentinisch Patagonien nicht. Wir fanden den „South America Pilot“ Volume 1 und 2 sehr hilfreich, die argentinischen nautischen Führer viel zu umfangreich und nicht für Segler geschrieben. Als wir infolge unseres schlimmsten Sturmes nicht programmiert nach dem Industriehafen Ingeniero White bei Bahia Blanca einliefen, erhielten wir sehr viel Unterstützung von Seiten der Prefectura Naval. So bekamen wir von ihnen auch einige Tipps und Kartenmaterial für den Süden. Hier nun der Versuch einer systematischen (wenn sicher auch nicht vollständigen) Aufstellung der

Ankermöglichkeiten von Buenos Aires bis Ushuaia:

La Plata, Ensenada: „Club de Regatas la Plata“ Pos. 34° 50,4 S 57° 55,2 W;
Etwa 30 Autominuten von La Plata entfernt; eine angenehme Strecke zum Einsegeln von 34 sm ab Darsena Norte, Buenos Aires

Mar del Plata: „Club Nautico Mar del Plata“ (oder evt. YCA)
siehe RCC-Führer von Hills: „South Atlantic Coast of South America“
Schwimmsteg hinter Schwungbrücke; hervorragende Bunkermöglichkeiten;
Polypropylenleinen für die chilenischen Kanäle;
North Sails: Oscar Salas Tel. (0223) 451 1451, cellular 156 839 971 oder e-mail:
patosails@arnet.com.ar

Puerto Quequen: „Yacht Club Vito Dumas“ Pos. 38° 33,8 S 58° 42,8 W engl. Karte 531
Zuhinterst im Fluss (Seekarte reicht nicht bis dahin!); Boje; möglicher Stopp nach ca. 75 sm ab Mar del Plata

Nehmt euch in Acht vor der Wetterküche im untiefen „Rincon“ bei Bahia Blanca! Hier erlebten wir einen nicht prognostizierten 2-tägigen Süd-Sturm!

Golfo Nuevo:

Fondeadero Cracker Pos. 42° 56,7 S 64° 29 W (Detailkarte H 266)
Ankertiefe ca. 8,5 m ; Kurz nach Einfahrt in den Golfo Nuevo als Zwischenstopp nach Süden oder nach Puerto Madryn; gegen Norden offen!
Puerto Pyramide: nicht erlaubt während der Zeit der Wale im Golf (bis Dezember) und auch nicht ideal, da gegen Süden und Westen offen.

Ensenada Avanzado Pos. 42° 49,8 S 64° 52,7 W

Ankertiefe ca. 6,5m ; sehr schöner Ankerplatz aber gegen Norden offen
siehe RCC-Führer von Hills: „South Atlantic Coast of South America“

Puerto Madryn: „Club Nautico Atlantico Sud“ Pos. 42° 45,5 S 65° 01,7 W

Boje; oft unruhig und nass zum Landen; sehr freundliche und hilfsbereite Clubmitglieder;
Verproviantierung gut; Schiffszubehör gering.

Zur Beobachtung der vielen Glattwale vor Dezember eintreffen.

Bahia Janssen: Fondeadero Janssen (N) und Fondeadero Homero (S) (Detailkarte 4)

Beide gegen Osten offen. Wir ankerten bei NNE-Wind im Fondeadero Janssen Pos. 43° 59 S
65° 14,7 W Ankertiefe ca. 11m, etwas rollig; unberührte Magellanpinguin-Kolonie

Puerto Santa Elena Pos. 44° 31,3 S 65° 22 W Detailkarte 44 oder 46

Ankertiefe ca. 11 m ; weite, fast seenhafte Bucht mit verschiedenen Ankermöglichkeiten, je
nach Windrichtung; sicher und sehr schön

Caleta Sara Pos. 44° 54,3 S 65° 34,4 W Skizze von SY „Penelope“

1 Boje; Ankertiefe rechts davon ca. 4,3 m ; Einfahrt und Fjord eng; wenig Platz, aber sehr
geschützt; einfaches Restaurant und Duschmöglichkeit; Wanderung durchs Reservat zu der
riesigen Pinguin-Kolonie des Cabo dos Bahias; viele Guanacos und Nandus

Caleta Horno 45° 02,2 S 65° 41 W Detailkarte 15 oder engl. Karte 552, Skizze von SY
„Penelope“

Ankertiefe ca. 3,5m, spektakulärer Fjord, der von allen Winden schützt ; ideal als Startloch
zum Passieren des Golfo San Jorge

Cabo Blanco: Caleta Sur Detailkarte 19

Wegen Starkwind konnten wir diese Bahia leider nicht anlaufen

Puerto Deseado Detailkarte H 361

Gipsy-Werft gut, sofern Platz; sonst eher schwierig; wir durften längsseits am Schiff der
Prefectura Naval festmachen; Verproviantierung möglich

Bahia de los Nodales Detailkarte 48

Verschiedene Ankerplätze, wurde von uns aber nicht angelaufen

Puerto San Julian Detailkarte 3226

Konnten wir leider wegen starkem Westwind nicht anlaufen; soll aber lohnenswert sein;
Vorsicht bei Einfahrt, wandernde Sandbänke

Bahia Thetis Detailkarte 95

Soll auch möglich sein, wir haben sie nicht ausprobiert

Isla de los Estados: Puerto Hoppner Pos. 54° 46,8 S 64° 24,4 W Detailkarte H-467 und
Skizze von SY „Penelope“ sehr hilfreich

Einfahrt zur inneren Bucht sehr eng (etwa 6 –7 m bei Hochwasser) viel Strömung; aufgepasst
auf die Untiefen im Westen der inneren Bucht ; bester Ankerplatz hinter dem östlichsten
Inselchen (vergl. Skizze); Ankertiefe ca. 6 m; Leinen zum Land da Fallböen möglich;
spektakulärer Ankerplatz! Aufstieg zum östlichen Pass: Schöner Rundblick (auch auf den
Nachbarfjord Parry, der gemäss Prefectura gut und sicher sei, mit Armadastation und Boje)

Bahia Buen Suceso Pos. 54° 48 S 65° 15,1 W (Detailkarte H-474)

Ankertiefe ca. 10 m, Kontrollstelle der sehr hilfsbereiten Armada; Metalltonne, die uns für Yachten nicht sehr geeignet schien; hervorragender Ankergrund, jedoch ungemütlicher und oft enorm windiger und rolliger Ankerplatz, aber annehmbar, wenn die Bedingungen in der Le Maire Strasse schlecht sind.

Vergl. RCC Pilotage Foundation CHILE S. 168 (Ausgabe 1998)

Le Maire Strasse: sorgfältige zeitliche Planung! Keinesfalls bei Wind gegen Strom befahren! Gefährlich!

Canal Beagle Detailkarten H-419 B und H-477

Ab hier sind im RCC-Führer (ab S. 163, Ausgabe 1998) sowohl auf der argentinischen, wie auch auf der chilenischen Seite bis Ushuaia einige Ankerplätze beschrieben. Sollten die Bedingungen es nötig machen, auf der chilenischen Seite zu ankern – obwohl Schiff und Besatzung noch nicht in Chile einklariert haben – Armada-Station höflich anfragen und sagen, es handle sich um eine „urgencia“, dann wird es wohl mit „positivo“ erlaubt.

Ushuaia: AFASYN – Club Pos. 54° 48,7 S 68° 18,5 W (im SW Zipfel der Bucht)
Schwimmsteg und Bojen; hervorragende Verproviantierungsmöglichkeiten; Yachtzubehör sehr limitiert.

Merke:

Wir haben die einsamen, unberührten Ankerplätze sehr genossen, behaupten aber nicht, dass sie alle bei schlechten Wetterbedingungen angelaufen werden können!

Kartenangaben: es handelt sich um argentinische Detail – Karten. Stehen die Kartenangaben in Klammern, scheint uns, dass diese Detailkarte für ein sicheres Ankern nicht unbedingt notwendig ist, da die Bucht rein von Untiefen ist.

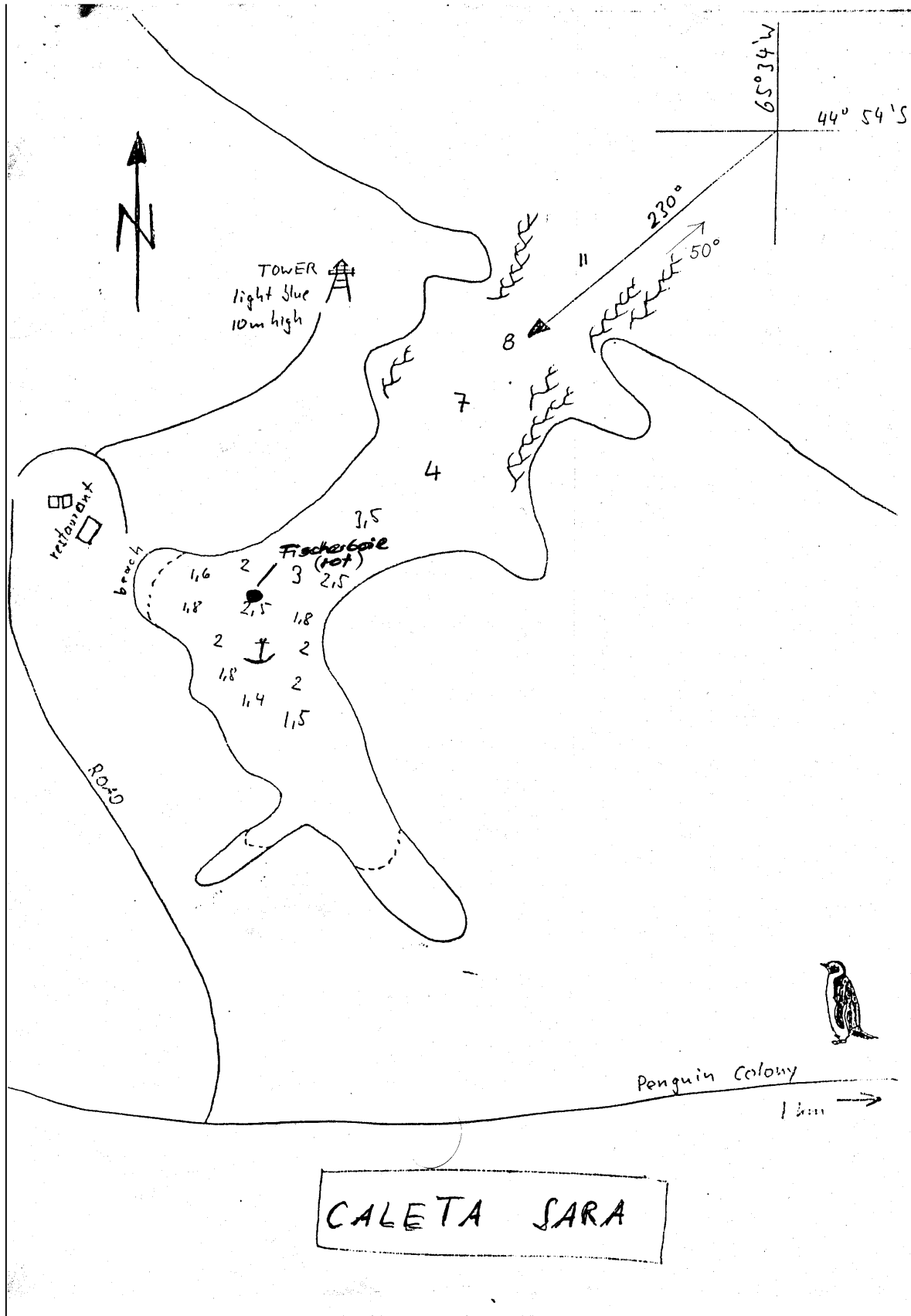
Die arg. Seekarten bekommt man im Zentrum von Buenos Aires: „Instituto de publicaciones Navales“, Avenida Cordoba 354

GPS –Positionen: es handelt sich um die GPS-Positionen (WGS 84) unserer Ankerplätze, auf Zehntelbogensekunden gerundet. Vorsicht! Diese Angaben können von anderen GPS-Geräten leicht differieren!

Ankertiefen: die Angaben können wegen der Tide differieren, reichen aber für einen Tiefgang von 2 m auf jeden Fall.

Bunkermöglichkeiten: ausdrücklich erwähnt, sofern vorhanden.

Siehe auch: „**Erfahrungen / Tipps für Cruising in den Kanälen Feuerlands und Patagoniens**“ und die **Berichte auf unserer Homepage www.casimu.com**



Caleta Horno

